

Broschüre sorgt für Durchblick beim Job-Forum

30 Unternehmen präsentieren sich im „Ausbildungsführer“

VON MARKUS WESSLING

WALTROP. Einfach mal entspannt und unvorbereitet über den Markt der Möglichkeiten schlendern – das ist nicht Brigitta Blömeke's Vorstellung von einem sinnvollen Besuch der Schüler beim Waltroper Job-Forum am 21. August.

Vielmehr legen die Gesamtschul-Leiterin und die anderen Partner des Job-Forums großen Wert auf eine gezielte Vorbereitung auf diesen Termin. Schließlich geht es um nichts weniger als um die berufliche Zukunft der Schüler.

Ein wichtiger Baustein der Vorbereitung ist der „Ausbildungsführer“, ein aufwändig gestalteter Prospekt, in dem sich rund 30 Unternehmen vorstellen, die auch beim Job-Forum (Motto: „Angebot trifft Nachfrage“) vertreten sein werden. Das ist freilich nur etwa die Hälfte aller Betriebe, die sich am Freitag in der Gesamtschule präsentieren werden. „Dass wir nicht mehr

hinein bekommen haben, war in erster Linie ein Zeitproblem“, sagt der Projektleiter an der Gesamtschule, Hartmut Nürnberg, der sicher ist, dass beim nächsten Mal der Katalog umfangreicher wird.

Diejenigen Unternehmen, die in der Broschüre genannt sind, geben den Schülern in ihren Firmenportraits wichtige Basisinformationen an die Hand: Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, wie sind die Arbeitszeiten, was verdient man während der Ausbildung? Ziel ist es, dass die Schüler eben nicht wahllos beim Job-Forum umherlaufen, sondern sich gezielt informieren können.



Dieter Müller, Brigitta Blömeke, Hartmut Nürnberg, Hedda Kriek und Ria Pauly (v. li.) werben fürs Job-Forum am Freitag.

—FOTO: WESSLING

Am Mittwoch gibt's Musik

Erstmals arbeiten beim Job-Forum die „Waltrop Akademie für Bildung und Beruf“, der „Soli-Verein“ und die Wirtschaftsförderung der Stadt zusammen – bisher

gab es Konkurrenz-Jobbörsen mit ähnlichen Konzepten, aber unterschiedlichen Veranstaltern. „Wir wussten einfach nicht voneinander, sonst hätten wir schon längst gemeinsame Sache gemacht“, sagen die Organisatoren, die unisono die gute Zusammenarbeit loben.

◆ Mit einer Projektwoche, die heute beginnt, bereiten sich die Gesamtschüler auf das Job-Forum vor. Unter anderem gibt es ein „Knigge-Seminar“, außerdem kommt das „BIZ-Mobil“ der Arbeitsagentur, wo man sich über Berufe informieren kann. Vormittags ist es für die Schulklassen

reserviert, nachmittags für jedermann zugänglich.

◆ Jedermann kann auch ein Konzert mit Schülerbands der „Arche“ in der Gesamtschule besuchen, das am Mittwoch von 16.30 bis 19 Uhr stattfindet. Bei dieser Gelegenheit wird noch einmal Werbung fürs Job-Forum gemacht und die Broschüre wird verteilt.

◆ Beim Job-Forum am Freitag (10 bis 14 Uhr) werden nicht nur Verantwortliche aus Wirtschaft und Bildung als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. „Es wird auch jemand da sein, der darüber informiert, wie man am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu seinem Ausbildungsplatz, etwa in Dortmund, kommt“, sagt Hartmut Nürnberg. Denn was nutzt der schönste Ausbildungsplatz, wenn man ihn nicht vernünftig mit Bus und Bahn erreichen kann?